

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

95 (28.11.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 95.

Dienstag, den 28. November

1848.

Aufforderung.

[918] No. 15,496. Sinsheim. Der vor einigen Jahren nach Amerika gereiste Schneider Jakob Flach von Weiler hat um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an diesen zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Donnerstag den 21. Dezbr. l. J.,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als man ihnen später nicht mehr zur Zahlung verhelfen könne.

Sinsheim, den 18. November 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler, a. j.

Urtheil.

J. S.

der Ehefrau des Isaac Ledermann, Helene, geb. Dypenheimer von Hoffenheim, Klg.,

gegen

No. 14,666. ihren Ehemann Isaac Ledermann daselbst, Bekl.,
Vermögensabsonderung betr.

wird zu Recht erkannt:

Es sei die zwischen der Klägerin und dem Beklagten bestandene Gütergemeinschaft aufzuheben, das Vermögen der Klägerin gerichtlich abzusondern, und der Beklagte schuldig, das Einbringen der Klägerin mit 1435 fl. 19 fr. zu ersetzen, und die Kosten des Streits zu tragen.

B. R. W.

Sinsheim, den 23. Nov. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Grimmer.

[898] No. 14,911. (Straferkenntniß.) Da sich Dragoner Johann Bernhard Gmelin von Sinsheim auf die öffentliche Aufforderung vom 25. Mai l. J. bis jetzt nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt, und deshalb unter Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, welche Strafe auf etwaigem Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen von ihm erhoben werden soll.

Sinsheim, den 17. November 1848.

Großh. bad. Bezirksamt.

B o d e.

vd. Hübner.

act. jur.

Aufforderung.

[907] No. 22,316. Kanonier Johann Baptist

Dechsner von Waibstadt hat sich am 11. d. M. ohne Erlaubniß aus seiner Garnison Karlsruhe entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen bei Groß. Commando der Artilleriebrigade, oder dahier zu sistiren, widrigenfalls er nach Art. 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 bestraft würde.

Neckarbischofsheim, 20. Nov. 1848.

Großh. Bezirksamt.

B e n i g.

Präklusivbescheid.

[916] Nro. 28,764. Die Gant des Caspar Pfisterer von Walldorf betr.

Alle Diejenigen, welche in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Wiesloch, den 16. November 1848.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r.

Erbvorladung.

[909] Nro. 2837. Sinsheim. Der Schreiner Mathes Hippler's Ehefrau, Eleonore, geb. Watere von Sinsheim, ist auf Ableben der Wirth Carl Lachner's Ehefrau, Regina, geb. Laubinger von da, ein Vermächtniß von 120 fl. 45 fr. zugefallen. Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe unter Anberaumung eines Termins von drei Monaten öffentlich zur Empfangnahme dieses Vermächtnisses mit dem Bemerken vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle dieses Vermächtniß lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen es zukame, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Vermächtnißanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 23. October 1848.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Steinwart.

Liegenschaftsversteigerung.

[915] Babstadt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden den Andreas Friedrich'schen Erben
Mittwoch den 27. Dezbr. l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

Schätzungspreis.

1.

Ein zweistödiges Wohnhaus mit Keller, Stallung, Holzremies mit Schweineställen, 2 Scheuern jede mit Stallung u. Keller, 1 besonderer Balkenkeller mit Heuboden, 2 Gemüsgärtchen, neben Schullhütter Kolb von Obergimpern und Christoph

Strafner. Brandversicherungsanschlag
1850 fl. Gerichtlich geschätzt zu 1850 fl.

2.
Ein von Stein gewölbter Keller unter
der Scheuer des Georg Metzger 150 fl.

Sodann 17 Morg. Acker, Wiesen u.
Gärten bester Lage und Güte, geschätzt zu 3365 fl.
und im Ganzen 5385 fl.

Habsstadt, den 23. Nov. 1848.
Das Bürgermeisteramt.
K r e s s.

vd. Sauter,
Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

[904] No. 160.

Wollenberg, Amt Neckarbischofsheim.
J. S. Daniel Wagner von Abersbach, gegen
Chr. Hübner dahier, Fordg. herr, werden dem Be-
klagten bis Mittwoch den 27. Dezember l. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier
3 Morgen 78 Rth. Ackerland, im Au-

schlag zu 510 fl.
öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen,
wenn der Tax oder darüber geboten wird.

Wollenberg, 15. Novbr. 1848.
Das Bürgermeisteramt.
Bräuchle.

vd. Rathschreiber
Henkel.

[893] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschaftsversteigerung.

Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden Dien-
stag den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, dem hie-
sigen Bürger Georg Braun seine sammtliche Lie-
genschaften auf dem Rathhause öffentlich versteigt,
und erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn der
Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Dies bringt zur öffentlichen Kenntniß
Helmstadt, den 9. Nov. 1848.
Der Bürgermeister.

S t e i n e r.

[892] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschaftsversteigerung.

Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden Frei-
tag den 15. Dezbr. l. J., Nachmittags 1 Uhr, der
Chefrau des Ph. Ad. Braun, Rosina geb. Kühle-
wein von hier, mehrere Grundstücke öffentlich ver-
steigert, und wird der endgiltige Zuschlag ertheilt,
wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Dies bringt zur öffentlichen Kenntniß
Helmstadt, den 15. Nov. 1848.
Das Bürgermeisteramt.

S t e i n e r.
vd. Senges.

Liegenschaftsversteigerung.

[910] Rauenberg. Donnerstag den 14. De-
zember d. J., Mittags 1 Uhr, werden dem Löwen-
wirth Friedrich Aniser von Wiesloch dahier auf

dem Rathhaus im Vollstreckungswege

1.
1 Brtl. 26 Rth. Weinberg in der Keil, einseits
Nikolaus Stier, andf. unbekannt.

2.
1 Brtl. 38 Rth. Weinberg in der Bunsel, eins.
selbst, andf. Mich. Fellhauer.

3.
1 Brtl. 23 Rth. Acker in der Hasselbach, eins.
Franz Stier, andf. Casp. Laier.

4.
1 Brtl. 8 Rth. Acker in der Kalbach, eins. Frz.
Jof. Reutner, andf. unbekannt.

5.
1 Brtl. 28 Rth. Acker in den Rathsäckern, es.
Gg. Greulich, andf. Gg. Caspar Brigmaier

öffentlich mit dem Bemerkten versteigt, daß der end-
giltige Zuschlag erfolge, wenn mindestens der Schätz-
ungspreis geboten werden wird.

Rauenberg, den 10. Nov. 1848.
Der Bürgermeister.
Laier.

vd. Zachmann.

Hausversteigerung.

[911] Walldorf. Vermöge amtlichen Auf-
trags vom 31. October l. J., No. 27,073, wird
bis Montag den 4. künft. Monats das zur Gant-
masse des Christoph Pfisterer dahier gehörige
Wohnhaus, einstöckig von Stein, mit Scheuer und
Stallung unter einem Dach, am Rusflocher Weg,
neben Konrad Frohmüller und Georg Freund, im
Anschlage zu 1000 fl., Mittags 1 Uhr, auf dem
Rathhause öffentlich versteigert und endgiltig zuge-
schlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Walldorf, den 2. November 1848.
Der Bürgermeister.
H o r s c h.

Frey.

Liegenschaftsversteigerung.

[912] Obergimpern. Da bei der ersten
Versteigerung der Liegenschaften des Jakob Künzel
von hier der Schätzungspreis nicht geboten worden,
so wird eine zweite Versteigerung auf Freitag den
1. Dezember l. J., Mittags 1 Uhr, anberaumt,
und geschieht dabei der endgiltige Zuschlag, wenn
auch unter dem Schätzungspreis geboten wird.

Obergimpern, den 16. Novbr. 1848.
Das Bürgermeisteramt.
S a b e l.

vd. Burkart.

Liegenschaftsversteigerung.

[914] Obergimpern. Dem August Roth
von hier werden auf Freitag den 1. Dezbr. l. J.,
Nachmittags 2 Uhr, ein Wiesenstück, im Tax zu
70 fl., der Versteigerung ausgesetzt, und wenn der
Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschla-
gen.

Obergimpern, den 20. Nov. 1848.
Das Bürgermeisteramt.
S a b e l.

vd. Burkart.